Man glaubt dabei zu sein – so spannend ist Karl May!

[...]

„Der Angriff“ – Berlin, vom 30. März 1937: *(Aus dem Aufsatz „Bekenntnis zu Karl May“ von Franz Schauwecker)*

„Eine ganze Generation von Männern, Millionen, sind Karl May, der am 30. März 1912 im Alter von siebzig Jahren starb, unendlich dankbar. Ihre ganze Jugend ist irgendwie mit Karl May verknüpft; der Zauber des Abenteuers, der Heroismus der Gefahr, der edle Sinn der Kühnheit, der Aufopferung für den Freund, der heldische Untergang einer ganzen Rasse, die glühenden Farben des Orients, die riesigen Wälder und Prärien Nordamerikas, brasilianische Pampas und Urwälder, afrikanische Wüsten – all dies und tausendmal mehr lebt wohl zuerst durch die Vermittlung Karl Mays im Gedächtnis fast aller Männer in Deutschland. Die Gestalten Winnetous, Old Shatterhands, Kara Ben Nemsis, Hadschi Halefs, Old Firehands, Sam Hawkens, alle diese und noch Hunderte von anderen, eine Fülle von Menschen, Begebenheiten, gefährlichen Talkesseln und mörderischen Winkeln, Intrigen, Verfolgungen, Verbrechen, Rettungen – all dieses ist jedem Mann lebendig. All dieses ist umstrahlt von der Gläubigkeit der Jugend, der Bereitschaft und der Frische des beginnenden Jünglingsalters. Es ist unvergeßlich ...“

Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden.

Aus: Teil einer Anzeige des Karl-May-Verlags, Radebeul. Ca. 1940

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019